

Träume und Liebe

Von Biansky

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Winter	2
Kapitel 2: Tödliche Küsse	4
Kapitel 3: Träume und Wirklichkeit...	6
Kapitel 4: Erwachen	8
Kapitel 5: Weihnachten	10
Kapitel 6: Wie Im Traum	13
Kapitel 7: Krankenhaus	15
Kapitel 8: Like the Death	17

Kapitel 1: Winter

"Dieser verdammte Mustang!"

Schrie der Kleine Blonde junge namens Edward Elric.

"Lässt uns hier im Schnee warten!"

"Du solltest nicht So reden Nií-san schließlich hat er uns schon einige male das leben gerettet"

Sein Bruder Alphonse klang aufmunternt und tapste seinem Bruder leicht auf die schullter.

"lass uns Lieber davorne rein gehen!".

Al drehte sich mit diesen worten um und ging zu einer überdachten eingangshalle, während Ed auf die vor ihn gestreckte landschaft schaute die von Schnee bedeckt war. Seit Tagen hatte es geschneit und es waren nur noch einpaar wenige tage bis Weihnachten war.

Doch das interessirte Ed nicht viel er wollte nur weg und in ein Warmes Hotel zimmer, doch mussten die brüder noch auf Oberst Roy Mustang warten bis sie gehen konnten. Während Ed da stand merkte er garnicht damit das Starke Schnee treiben ihn vollkommen zu geschneit hatte.

Erst als eine hand ihn am Arm in die Eingangshalle zog und ihm der schnee von seinen Haaren ins gesicht fiel.

Er schaute sich um und Sah das Alphonse es war der ihn hinein geszogen hatte.

"Ich habe garnicht gemerkt das ich so voller Schnee war"

Sagte Edwart und klopfte sich den Schnee ab,
als plötzlich jemand durch Edwards Haare strich.

Edward drehte sich um und schaute in das breit grinsende gesicht von Roy Mustang.

"Lasst das,dass nervt"

Ed schaute Genrvt zu Mustang ,

doch dieser grinste nur breit und nahm seine hand vom kopf des Kleinen Alchemisten.

" Na du scheinst ja nicht die beste laune zu haben was Fullmetal "

sagte der Oberst belustigt und schaute auf Ed Herab.

" wie denn auch wenn man stundenlang im schnee stehen muss. Aber jetzt sagemn sie uns was sie von uns wollten"

"Ich habe etwas über die forschungen von Dr.Marco für euch gefunden"

" Wass....."

Rief Ed und Schaute den oberst ungläubig an.

Schon vor einiger zeit hatte er die forschung fast aufgegeben da in einem bericht indem die supstanzen standen eine supstanz war die er nimals nehmen konnte.

Eine Supstanz des Steines war nämlich der Mensch.

Doch der oberst suchte noch immer weiter nach Berichten vobn den Forschungen Von dr. Marco.

" du kannst ihn dir nachher abholen "

Der Oberst schaute

,noch immer grinsend,

Auf den Kleinen Alchemisten runter,

drehte sich dann um und sagte nur noch,;

"naja ich muss zurück zum Hauptquatir."

"und Fullmetal wenn deu den bericht abholst habe ich einen auftrag für dich also

komm alleine"

Mit diesen Worten ging er dann los, stieg in ein Auto und fuhr weg.

Edward wusste gerade gar nichts mehr,
warum sollte er alleine kommen?

Aber das war auch egal, nachdem die Brüder noch einige Minuten dort standen, gingen sie los zum Hotel.

Auf dem Weg sprach Edward nicht ein Wort, er dachte darüber nach, was wohl in dem Bericht stand und weshalb er alleine zum Oberst gehen sollte.

*so das war mein erstes Kapitel, hoffe es gefällt euch ^^
ich fange auch sofort mit dem zweiten an lol*

Kapitel 2: Tödliche Küsse

Gomen!!!!

*Tut mir ganz Doll leid das
das Kapitel jetzt so lange gedauert hat
ich war Blos eine zeit lang zu faul um weiter
zu schreibn und dann spinnte auch ncoh mein Pc Rum
Also Gomen*

Es war spät abends,

Normalerweise hätte der Schwarzhaarige schon Feierabend gemacht und wäre nachhause gegangen,

allerdings hatte er noch soviel Papierkram zu erledigen, das es heute wohl etwas später werden würde, zu dem erwartete er noch jemanden.

Plötzlich Klopfte es an der tür,

und ein kleiner Blonder junge trat in das zimmer.

Die Haare des Kleinen waren Sogrfältig nach hinten gebunden,

Das Gesicht Lies den kleinen schon zimlich erwachsen wirken.

"So hier bin ich was wollen sie jetzt von mir Taisa?"

fragte der junge genervt,

worauf ein grinsender Taisa antwortete:

"ich brauche etwas Gesellschaft"

Verstört schaute der Blonde den Schwarzhaarigen an.

"Sind sie eigentlich total bekloppt?"

"Sie rufen so spät noch hier her damit ich dann zu hören bekomme das sie gesellschaft brauchen?"

Edward hat geschrien,

er war so wütend auf den Schwarzhaarigen der auf sein schreien nichtmal reagierte.

"Wenn sie gesellschaft brauchen suchen sie sich ne Freundin"

Bei diesen worten war der Schwarzhaarige aufgestanden,

er ging um den schreibtisch und stellte sich dierekt vor den kleinen Blonden,

der versuchte nach hinten aus zuweichen,

was allerdings nicht funktionierte da hinter ihm der schreibtisch stand.

Der Schwarzäugige stützte nun die hände am schreibtisch ab,

so das Edward auch nicht mehr zur seite weichen konnte.

Mit großen augen schaute der Blonde den Oberst an,

welcher sich langsam mit seinem gesicht dem des Blonden,

bedrohlich nahe kam,

bis sich die Lippen der beiden sanft Berührten.

Edward riss die Augen noch weiter auf,

während der Oberst einen arm um den Blonden legte.

Es kam ihm vollkommen Unreal vor wie er den kleinen Fullmetal küsste.

Plötzlich wurde um ihm herrum alles schwarz,

er stand in der vollkommenden Leere.

Ängstlich schaute er sich um,
und plötzlich sah er Edward wider.
Er lächelte und ging auf den blonden zu,
dieser hielt plötzlich eine Pistole in der hand,
sein blick war finster und er hatte die pistole auf ihn gerichtet.
Der schwarzhaarige zitterte am ganzen körper und schaute entgeistert Edward an,
der immer noch mit der Pistole auf ihn zielte. "was tust.....!"
PENG!!!
Eine kugel durchbohrte die Brust des Schwarzhaarigen,
welcher auf die knie ging.
Er spürte als Letztes wie sein Herz zerriss.
Edward kam zu ihm und kniete sich neben ihm.
Er beugte sich zu ihm und flüsterte ihm ins Ohr:
"Verzeih mir Roy doch ich musste es tun aber trotzdem will ich dir etwas sagen, Ai
shite iru"

*Tja hier hört das 2.Kapitel erstmal auf ich hoffe es hat euch gefallen auch wenn es
zimlich kurz ist.
Ich würde mich freuen wenn ihr mir Komis schreiben würdet und hoffe ganz doll das es
euch gefällt
und danke für die Kommis die ihr schon geschriben habt*

Kapitel 3: Träume und Wirklichkeit...

Edward hielt plötzlich eine Pistole in der hand,
sein blick war finster und er hatte die pistole auf ihn gerichtet.

Der schwarzhaarige zitterte am ganzen körper und schaute entgeistert Edward an,
der immer noch mit der Pistole auf ihn zielte. "was tust.....:"

PENG!!!

Eine kugel durchbohrte die Brust des Schwarzhaarigen,
welcher auf die knie ging.

Er spürte als Letztes wie sein Herz zerriss.

Edward kam zu ihm und kniete sich neben ihm.

Er beugte sich zu ihm und flüsterte ihm ins Ohr:

"Verzeih mir Roy doch ich musste es tun aber trotzdem will ich dir etwas sagen, Ai shite iru"

Edward klopfte beim Oberst an die büro tür doch es kam keine antwort,

Als edward die Büro tür öffnete sah er auch wiso.

Roy lag mit dem kopf auf seinen armen die auf dem schreibtisch lagen und schlief.

Sein gesicht war nicht zu sehen da es in seinen armen vergraben war.

Edward ging zu dem schreibtisch und schaute auf den schlafenden Oberst runter.

neben ihm lag ein Offener stift und papire lagen überall auf dem schreibtisch.

Edward Nahm den stift und machte ihn zu

" Oh man dieser kerl ist für ncihts zu gebrauchen,"

"jetzt ist der schonwider am schreibtisch eingeschlafen"

Während Edward sich über den Oberst aufregte,

nahm er einige blätter die auf dem schreibtisch lagen und sortirte sie vernünftig.

Plötzlich fragte er sich dann selbst etwas:

"Weshalb räume ich bitte schön hinter ihm her?"

Da Edwart keine Antwort auf diese frage wusste räumte er die blätter weg.

Als er dan zu Roy schaute sah er das noch blätter unter seinen armen lagen.

Mit einem seufzter ging er um den schreibtisch und rückte ihn vorsichtig zur seite.

Er schaute ihn an und nun konnte er sein sehen wobei er leicht rot wurde.

"wow!!! sein Gesicht sieht so fridlich und sanft aus"

Edward biss sich auf die Lippe.

Roy Sah wirklich süß und niedlich aus.

Ed war mitlerweile wider um den schreibtisch gegangen,

er kletterte auf den schreibtisch und dachte sich nur:

"Ein bisschen! Ein Bisschen sit doch ok oder!?"

Er flüsterte in das Ohr des Älteren nur leise und sanft:

"Ai Shiteru.....:"

Dann lies er seine lippe auf die wange des Älteren nieder.

Er wusste genau das es falsch war aber das störte ihn nicht.

"mhhhh...:"

Edward Schreckte zurück und sprang vom schreibtisch,

"was tue ich jetzt? genau rennen"

Edward rannte schnell aus dem Büro und raus aus dem Hauptquartier.
Hoffentlich hatte Roy nichts mitbekommen.
Draußen machte er sich auf dem weg zu dem Hotel wo er und Al wohnten.
Es war Finster nur Die Straßen lampen beleuchteten den kalten grauen Bordstein.
Edward ging langsam durch die straßen,
Was hatte er nur schonwider angestellt?
Nun konnte er nur hoffen das Der Oberst nichts mitbekommen hatte.

So ich hoffe es hat euch gefallen ich habe Oben nochmal vom 2.Kapitel etwas reingebracht

Kapitel 4: Erwachen

Mit letzter Kraft schaute Roy in die Braunen Augen von Edward, und sah das sie mit tränen gefüllt waren.

"Warum hast du das getan? warum hast du mich erschöße`?"

"Ich habe es getan weil....."

Roy schrak auf er saß in seinem Stuhl hinter seinem schreibisch im Büro.

Ein traum,

es war ein einfacher Traum.

Schon seit mehreren wochen träumte er das selbe.

Es machte ihn verrückt jede nacht zu träumen,

das er erst Edward küsst und Plötzlich wird er von ihm erschossen,

und immer wenn Edward den grund sagen wollte wachte er auf.

Roy´s herz Schlug schnell.

Nimals wollte er durch die hand von Edward sterben müssen.

Sein herz würde schon alleine durch diese tatsache, zerrisen werden.

Roy hatte sich schon lange mit den gefühlen,

gegenüber Edward,

Abgefunden,

und doch konnte er es Edward nicht sagen

sobald irgendwer rausfinden würde was er für edward empfindet,

würde er aus dem Militär fliegen.

Kein Wunder schließlich war der kleine gerademal 15 und roy schon 21.

er war also noch minderjährig.

Diese Gefühle waren von vorn herein zum scheitern verurteilt.

Roy Merkte wie ihm tränen über die wangen liefen,

die er sofort weg strich.

Jetzt Heulte er schon wegen diesem knirps,

wie tief sank er noch.

Nachdem der schwarzhaarige sich wider etwas gesammelt hatte,

stand er auf und zog seinen mantel an.

Draußen war es stockdunkel und Roy war irgendwie mulmig zu mute,

und doch ging roy raus in die kalte verschneite nacht.

Nachdem Edward in seinem gemütlichem zimmer gekommen war,

hatte er sich sofort ins Bett gelegt.

Dieser Tag war viel zu anstrengend gewesen.

Erst hatte er sich morgens so über den oberst aufgeregt,

und am abend hat er ihn auf die wange geküsst.

Das war doch Krank Der Oberst war ein Mann,

und zu dem auch noch ein halbes jahrhundert älter,

ok es waren knappe 7 jahre,

aber trotzdem er war ein Mann.

Den ganzen abend dachte Edward über das was er getan hat nach,
bis er irgendwann gegen 3 uhr nachts einschlieft.

*Wow in 3 Tagen 4 Kapitel '...hoffe euch gefällt auch das 4. kapitel freu mich über jede
kommis die ihr mir schreibt und ich bedanke mich bei denen die mir schon kommis
geschriben haben*

Kapitel 5: Weihnachten

Es war Morgen die Letzte nacht war so schnell vorbei gegangen,
und doch hatte sie spuren hinterlassen.
Edward schaute auf den kalender und erschrack etwas,
es war schon der 24. Dezember,
das hieß es war weihnachten,
und zu dem musste er heute auch noch ins hauptquartier.
Zum einen war er froh,
er konnte schlisslich Roy widersehen,
allerdings bereitete ihm das zugleich auch große sorgen
schlisslich wusste er nciht ob der Oberst etwas von dem kuss mitbekommen hatte.
Naja egal nun musste er sich erstmal durch das getümmel schlagen.
Er wollte unbedingt für Roy noch ein Geschenk kaufen.

Langsam Stand er von seinem Bett auf.
Die halbe nacht hatte er nciht geschlafen und doch war er kaum müde.
Mit schlürpfenden schritten ging er ins Bad wo er sich kurz Wusch ,
und dann auch schon wider ging um sich an zu zihen.
Nachdem er fertig angezogen war bund er sihc einen schal um,
zog sihvc schue an und ging raus .
Draußen war alles weiß im grunde war es wunder schön was Ed zu einem leichten
lächeln brachte

Die Straßen waren Kalt und leer,
die meisten Leute waren jetzt bei ihren Familien zuhause und Frühstückten oder
schiefen noch.
Im Gegenteil zu Roy Mustang,
welcher schon früh raus gegangen war.
Er ging die straßen entlang weil er noch einige Einkäufe zu Erledigen hatte,
da ihm noch Geschenkpapier Fehlte .

Die läden waren nciht sonderlich voll man konnte sich also ncoh frei bewegen.
Langsam ging roy auf einen Laden Tisch zu woh verschidene Papier muster lagen...
Er Brauchte ja nur noch für Edward sein geschenk, Papier.
Roy musste garnicht lange suchen da fand er ein besonders süßes muster,
es war Blaues Geschenk Papier Mit einigen kleinen herzen und einigen kleinen
Sternen drauf.
Irgendwie fand er das Niedlich und Passen.
Er hatte dem kleinen nur eine Kleinigkeit gekauft aber er fand es passte zu ihm.
Roy hatte ihm nämlich ein Buch über die Grundlagen der Alchemie geholt und dabei
einen Teddy(XDDD).
Nachdem Roy das Geschenk Papier bezahlt hatte,
ging er wider raus aus dem laden und spatzirte noch etwas durch die straßen,
und dachte wider über seinen dauer traum nach.

Ed betrat das Hauptquartier des Militäres,
wobei er in einer Hand eine kleine Tüte hielt.
Er hoffte das Roy noch nicht da war,
weil der kleine das Geschenk für Roy in das Büro des Oberst stellen wollte.
Er hatte ihm,
eigentlich mehr aus Spaß,
eine Schnee Kugel gekauft mit einem kleinen Teddy drin der ein Herz in der Hand
hielt.
Eigentlich wollte er dem Oberst etwas sagen aber er hoffte dieser würde nicht
verstehen was.
Ed ging durch die unzähligen Gänge des großen Gebäudes,
bis er vor der dunklen Holztür stand,
die den Eingang zum Büro darstellte.
Edward klopfte,
.....
Es kam keine Antwort.
mit Vorsicht öffnete er die Tür und schielte vorsichtig rein,
Das Büro war leer.
Ed atmete erleichtert aus,
mit schnellen Schritten ging er zum Schreibtisch und stellte das kleine Geschenk dort
drauf,
dann hastete er wieder durchs Büro und ging schnell raus.
er machte die Tür zu und lehnte sich dagegen.
Man hatte er ein Glück gehabt.
"Hey Fullmetal...."
Nein bitte nicht er hatte doch so ein Glück.
Edward schaute auf,
und hätte heulen können,
vor ihm stand der Schwarzhaarige Oberst Leutnant Roy Mustang.
"O..Oberst leutnant was machen sie den hier"
"Na was wohl hier ist mein Büro"
"ach ja...naja ich muss gehen den Bericht....."
"ach schon gut kleiner heute ist Weihnachten da brauchst du nicht wegen deinem
Bericht rumstottern"
Der Oberst lächelte und nach einigen Sekunden zog er ein Geschenk raus und
drückte es Edward in die Hand,
welcher schlagartig knall rot anlief.
"ähm....i.....i..ichd...danke"
sagte Edward überrascht.
Der Schwarzhaarige lächelte nur und ging in sein Büro.
Ed ging raus und packte das Geschenk draußen aus.
Es war ein Buch und ein kleiner Stoffbär.
Edward ging durch die Straßen und lächelte.
Wie süß das doch war besonders der Teddy.

Nachdem der Oberst in sein Büro gegangen war,
fiel sein Blick sofort auf den Schreibtisch
wo er ein,
in Geschenkpapier eingewickelt,

kleines geschenk liegen sah.
Hatte etwa Edward das hier her gebracht?
Roy nahm das kleine packet in die hand und ris das papier ab,
er musste lächeln als er sah was dort drin war.
Nach einer kurzen pause in der er sich die Kleine schneekugel genauer betrachtet
hatte,
hatte er Havoc los geschickt um Edward zu holen.
Nach ungefähr 10 Minuten klopfte es an der tür,
und ein Blonder junge betratt den raum.
Der Oberst Blickte auf und schaute ihn an,
Dann lächelte er.
Ed kam zum Schreibtisch vor.
"was wollen sie Oberst...?"
Seine stimme klang heiser und nervös was,
das musste Roy zugeben,
echt nidlich klang .
Roy ging einmal um den Schreibtisch,
er stellte sich direkt vor Edward,
mit den armen stützte er sich am schreibttisch ab,
womit er Ed jeden fluchtweg verbaute.
Edward Lief hoch rot an.
Langsam beugte sich Roy runter.
"Ich möchte mich nur für das geschenk Bedanken"
sagte er mit zärtlicher stimme

*Soooooooo das war Kapitel Nr.5 hoffe es gefällt euch ist diesmal etwas länger geworden
freu mich wie immer über Kommis
und danke danke danke an alle die mir schon kommis geschriben haben.
(P.S wer bessere Ideen für die Geschenke hat kann mir die bitte schreiben^^)*

Kapitel 6: Wie Im Traum

Roy schaute Edward einige sekunden an,
dann näherte er sich weiter und Küsste den kleinen.
kurz wehrte er sich doch dann lies er ab und erwiderte.
Es Kam Roy vor wie Stunden die um sie herum vergingen.
Sanft legte Roy die Arme um die hüfte des Kleinen,
der mit geschloßenen augen und Rotem kopf vorsichtig und
zögerlich erwiderte.

Vorsichtig legte Edward nun auch die Arme um Roy.
Er genoss es das konnte Edward nicht Abstreiten,
es fühlte sich wundervoll an man konnte es kaum beschreiben,
so schön war es .

Edward wollte mehr,
er schmigte sich noch näher an Roy.
Doch dann kam ihm ein gedanke.
Er drückte Roy einwenig weg,
und drehte den kopf etwas zur seite.
Edward war hochrot,
schaute dann den Oberst ernst an.
"Was sollte das Bitte?"
Warum hatte der OBERst so etwas getan?
Es war bestimmt nur um ihn zu Ärgern,
da war sich Edward fast schon sicher.
Diese erkenntnis Ließ den kleinen Traurig werden,
aber er ließ sich ncihts anmerken.

"Hmmm..... ich sagte doch schön ich wollte mich bei dir bedanken..."
Roy schaute den Kleinen an er war leicht enteuscht das der Kuss schon vorbei war,
Das Edward ihn weggedrückt hatte,
und dann ncoh solche fragen stellte.
"Dann muss man aber nciht gleich jemanden küssen wenn man sich bedankt"
Ed schaute Roy nun doch Leicht eingeschüchtert an.
Natürlich wie auch sonst schließlich wurde er gerade von Roy geküsst.
Was ,das gab er zu, sich wirkkcih schön anfühlte.
Roy schaute den kleinen sanft an ,
dann beugte er sich zu dem Ohr des Kleinen runter und flüsterte sanft,:
"jemanden den man li....."

Es Klopfte an der tür und Roy unterbrach.
Er stellte sich schnell aufrecht hin und drehte sich zur tür,
einige sekunden später tratt auch schon Riza Hawkeye
Während sie kurz von Roy zu Ed schaute,
legte sich ein lächeln auf ihre lippen.
"Oh verzeihung Oberst söre ich Etwa"

Roy grinste.

Riza war die einzige die von den gefühlen von Roy wusste,
und natürlich reimte sich Riza nun alles zusammen.

Aber ihm machte das ncihts.

"Ein wenig"

Den kurzen moment wo Riza rein kam,
nutzte Ed aus um an dem Oberst vorbei zu laufen,
und sofort Raus zu rennen.

"Was war den hier los herr Oberst"

Riza schaute ed noch nach und dan zum Oberst.

Dieser grinste nur ,;

"Hier war überhaubt nichts los .kwas wolltest du eigentlich hier?"

Ed rannte durch die Straßen in einen Park.

Langsam strich er sich über die Lippen.

was war da ebend Passirt?

So das war schon das 6.,Kapitel Hoffe es hat euch gefallen

Kapitel 7: Krankenhaus

Roy ging durch die Straßen.
Er glaubte einfach nicht was Riza ihm gesagt hatte,
er wurde wegen seiner vielen Überstunden doch tatsächlich
beurlaubt.
Langsam streifte er durch die Straßen.
Danken verloren ging er über eine Straße...
Plötzlich raste ein Auto um die Ecke,
Roy wollte noch zurück springen
Der Fahrer bremste,
doch es war zu spät.
Das Auto erwische den Oberst.

Ed saß immer noch im Park er war wirklich total verwirrt,
was hatte Roy da gerade getan?
Warum hatte er Ed nur geküsst?
Verträumt strich sich Ed über die Lippen.
Es war wirklich wunderschön aber er war doch ein Mann.
Es kam Edward irgendwie komisch vor,
zwei Männer die sich küssten.
Edward stand auf und spazierte durch die Gegend.
Er musste endlich mal wieder einen klaren Gedanken fassen,
doch er schaffte es nicht.
Der Oberst hatte ein totales Chaos in Eds Kopf hinterlassen.
Er musste das ganze sofort mit dem Oberst klären.

Sofort rannte Edward zum Hauptquartier.
Als er vor dem Büro des Oberst stand,
fragte er sich einige Sekunden weshalb er es überhaupt versuchte,
eine vernünftige Antwort gleich zu bekommen,
Roy würde sowieso der Frage ausweichen.
Trotz Bedenken klopfte Ed an die Tür und öffnete sie.
Zu seinem Erstaunen saß hinter dem Schreibtisch allerdings nicht Roy sondern Riza.
Er trat ein und fragte:
"Wo ist denn der Oberst?"
"Der Oberst liegt im Krankenhaus er wurde vorher von einem Auto erwischt."
"Aber es geht ihm den Umständen entsprechend gut er wird schon bald wieder auf den
Beinen sein"
sagte Riza noch dabei als sie sah wie geschockt Edward plötzlich war.

Schnell fing Ed sich wieder und schaute Riza an.
"Können Sie mir vielleicht sagen in welchem Krankenhaus er liegt?"
"Natürlich! Er liegt im Städtischen Krankenhaus...."
Ed rannte sofort raus und rannte die Straßen entlang.
Warum machte er sich eigentlich solche Sorgen um den Oberst.
Er war doch einfach nur der Bastard von Oberst mehr nicht,

und trotzdem rannte Ed so schnell er nur konnte ins Krankenhaus.

"könnten sie mir sagen auf welchem zimmer Roy Mustang liegt?"

Ed war total aus der Puste lies sich aber ncihts anmerken,
als er die Empfangs Dame fragte.

"Natürlich!Er liegt auf zimmer 20"

Antwortete sie auf Ed´s frage.

Ed ging langsam den fluer entlang bis zum zimmer 20,
wo er kurz klopfte und reinging.

Edward sah Oberst Mustang in dem Bett liegen,
neben ihm stand eine Kranken schwester die ihn untersuchte.

"Wer sind sie Bitte"

Fragte die schwester höflich.

"Ich bin Edward Elric ,
der Oberst ist mein direkter vorgesetzter"
sagte Edward ung ging weiter in den raum.

"ok "

"w..wie geht es ihm"

"naja den umständen entsprechend er hat einige Prellungen ist allerdings bei bewusst
sein und schläft nur sie brauchen sich keine sorgen machen."

mit diesem satz ging die Schwester aus dem zimmer.

Edward ging zum bett und setzte sich auf einen stuhl daneben.

"was machst du nur immer für sachen und verdammter Bastard."

dachte Ed und strich dem oberst sanft über die wange.

so ich habe endlich das 7.Kapitel vertig ^^ hat etwas lange gedauert

Kapitel 8: Like the Death

Der schwarzhaarige schaute wider Edward an
der wider mit der Pistole auf ihn zielte. "was tust"
PENG!!!

Eine kugel durchbohrte die Brust des Schwarzhaarigen zum widerholten mal,
welcher wider auf die knie ging.
und er spürte schon wider wie sein Herz zerriss.

"W....arum..... n...nein... bi...bitte"
murmelte der Oberst vor sich hin.
Er lag in einem Bett in einem Kranken haus.
Edward fragte sich was der Oberst wohl träume da ihm tränen über die wangen
die Edward schnell und sanft weg wischte.
Der Oberst war schweiß gebadet,
und edward machte sich große sorgen um ihn,
und beobachtete still wie der Oberst nervös,
sich immer wider unter der decke drehte,
bis der Oberst ruckartig sich aufsetzte.
Sein Atem war schnell und flach.

Edward legte dem Oberst eine Hand auf den Rücken.
"O..Oberst ist alles in ordnung?"
Roy schaute Ed kurz Erschrocken an,
dann zog er ihn zu sich und nahm in im arm.
Schnell zog er ihn in eine Kräftige und Zärtliche umarmung.

Edwards Herz Klopfte.
Es Klopfte so schnell.
Seine Gedanken überschlugen sich.
Er wollte das er ihn nimals mehr los lässt.
Plötzlich schin der Oberst zu begreifen was er da tat.
Ruckartig lies er Edward los,
welcher leicht enteuscht und Traurig war.
"t...tut m..mir leid"
Stotterte der Oberst,
doch in dem moment zog Edward den Oberst zu sich und Kusste ihn.
(jup klar im Krankenhaus^^)

Roy Weitete die Augen was tat Ed da?
Er ließ ihn machen,
schließlich hatte er genau das gewollt.
Er zog den kleinen auf das Bett und ließ ihn weiter machen.
Ed machte wirkclih keine anstallten ,
im gegenteil er krabbelte selbst noch mit aufs bett,
um den kuss zu vertiefen.
Zärtlich verschränkte Ed nun auch die Arme um Roys nacken,

und Roy legte die Arme um Eds hüfte.
Woher hätten die beiden auch wissen können das sie beobachtet wurden.

Envy stand an der Zimmertür des Krankenzimmers von Roy Mustang.
Er wollte schauen ob es sich lohnte den Oberst umzubringen oder nicht,
aber das was er dort sah übertraf seine erwartungen.
sofort holte er sein Fotohandy raus (jap gab es damals auch -.-^^)
und fotografierte die beiden,
darauf lief er zum Generalfeldmarschall(hoffe richtig^^)
und zeigte ihm das Bild.
Dieser ging sofort los zum Krankenhaus und besuchte Roy Mustang,
wobei er mit ihm über dieses Foto sprach.
Natürlich durfte niemals jemand das erfahren,
Roy war über 20 Jahre und Edward Minderjährig zu dem noch ein Junge
Daher beschloss der Generalfeldmarschall,
Roy Solle nicht mehr Edwards Vorgesetzter sein,
auserdem wurde Roy nach Deutschland Versetzt,
damit die beiden sich nicht mehr begegneten.

Als Edward die Nachricht von Roys Versetzung erhielt,
war dieser schon längst in Deutschland.
Edward war Alleine in seinem Hotelzimmer,
Bitterlich weinte er.
Wiso hatte man ihm den einzigen Menschen genommen den er noch mehr liebte als
seinen Bruder Warum?
Plötzlich sah Edward ein handy vor seinem zimmer.
Er ging zur tür und hob das handy auf,
vorne sah man Edward und Roy die sich küssten ,
und unten drunter stand :
"schöne Grüße Envy"

*So Hier endet mein FF.^^ Ich hoffe es hat euch gefallen^^.....
Allerdings wird es Bald eine vortsetzung geben und für mein letztes Kapitel tut mir die
rechtschreibung besonders leid da ich nicht viel dafür kann da ich leider eine
legestenikerin bin und es mit der rechtschreibung nicht so habe
für ALSO FREUT EUCH AUF EINE FORTSETZUNGODER NICHT^^
HEAGDL
eure Sango_chan
byee^^,*